Aus- und Weiterbildung

Theorie und Praxis sinnvoll verbinden

Mal Hörsaal, mal Betrieb: Das Duale Studium wird immer beliebter

Etwa die Hälfte der Zeit wird im Unternehmen verbracht, die andere Hälfte an der Hochschule: So lautet das Konzept des dualen Studiums. Diese durchgängige Verknüpfung von Theorie und Praxis wird in Deutschland immer beliebter. 2012 etwa verzeichnete die Datenbank „AusbildungPlus“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) rund 64.000 duale Studienplätze für die Erstausbildung, ein Plus von 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Das duale Studium hat viele Vorzüge: Die Studierenden erhalten während der gesamten Ausbildung eine monatliche Vergütung, erwerben in der Regel bereits nach sechs oder sieben Semestern einen staatlich anerkannten Bachelorabschluss und an den teilnehmenden Hochschulen herrschen meist deutlich bessere Studienbedingungen als an den großen deutschen Universitäten. Vor allem aber investiert das ausbildende Unternehmen viel Zeit und Geld in den jungen Mitarbeiter und ist deshalb sehr daran interessiert, dass er nach Abschluss der Ausbildung fest in den Betrieb einsteigt.

So bietet beispielsweise eine Bank in Deutschland gemeinsam mit der privaten FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Essen ab August 2014 erstmals ein duales Bachelorstudium in den Fächern Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftsinformatik sowie Business Administration an. Das Hochschulstudium dauert dreieinhalb Jahre und zeichnet sich durch einen besonders hohen Praxisbezug aus. Die Studierenden besuchen in der Regel an zwei Tagen pro Woche die Vorlesungen an der FOM. An den anderen Tagen arbeiten sie in der Bank mit.

Das duale Studium hat viele Vorzüge: In den teilnehmenden Hochschulen herrschen meist deutlich bessere Studienbedingungen als an den großen deutschen Universitäten. Foto: djd/Targobank

Fachwissen, Fertigkeiten, Führungstechniken

Die IHK bietet die Möglichkeit zur Weiterbildung zum geprüften Industriefachwirt

Berufliche Aufstiegsqualifikationen werden immer wichtiger – die Weiterbildung zum Industriefachwirt eröffnet vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten in allen Betriebsbereichen der Industrie. Das Praxisstudium „Gepr. Industriefachwirt/-in IHK“ vermittelt Fachwissen, methodische Fertigkeiten und Führungstechniken. Industriefachwirte verfügen nicht nur über solide kaufmännische Kenntnisse, sondern auch über jenes Spezialwissen, das in Industriebetrieben benötigt wird. Sie analysieren komplexe Probleme, die im Zusammenhang mit Materialbeschaffung, Lagerhaltung und der Produktion entstehen, und entwickeln effektive Lösungen. Auch im Vertrieb sind die Fähigkeiten der Industriefachwirte gefragt: internationale Kunden akquirieren; Angebote, Kosten und Preise kalkulieren und kontrollieren. Und nicht zuletzt steht mit dem erfolgreichen Industriefachwirt Abschluss der Zugang zur Hochschule offen.
Informationen, Beratung und Anmeldung:
beatrix.hoefer@muenchen.ihk.de,
Tel 0881 9254990, www.ihk-akademie-muenchen.de

STA Landratsamt Starnberg

Wir suchen Auszubildende für eine qualifizierte

Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten

(Ausbildungsbeginn 1. September 2015)

Wenn Sie
- an einem abwechslungsreichen Beruf in Bereichen wie Bürgerservice, Marketing, Öffentliche Sicherheit und Ordnung oder Soziales interessiert sind,
- Freude am Umgang mit Menschen haben,
- Tätigkeiten im Büro ausüben möchten und Kunden- und Dienstleistungsorientierung einen hohen Stellenwert für Sie haben,
- in einem breitem Spektrum mit fundierten Kenntnissen in den Bereichen Verwaltung, Wirtschaft und Recht ausgebildet werden wollen,
- sich in einer modernen, aufgeschlossenen sowie vielseitigen Verwaltung engagieren und in einem freundlichen Umfeld arbeiten wollen,

bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 17. Oktober 2014.

Als Schulabschluss setzen wir voraus:
- Mittlerer Bildungsabschluss oder
- Qualifizierender Hauptschulabschluss

Bewerber/-innen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das
Landratsamt Starnberg, Strandbadstr. 2, 82319 Starnberg,
Ansprechpartnerin: Katrin Sontheim, Telefon: 08151 148-234,
E-Mail: personalentwicklung@LRA-starnberg.de
Weitere Informationen unter www.Lk-starnberg.de

Ihr Karriereweg mit der IHK Akademie Weilheim

Praxisstudium mit IHK-Prüfung

Gepr. Industriemeister/-in Metall IHK
05.12.2014 bis 06.05.2017, berufsbegleitend
Kontakt: elke.demattio@muenchen.ihk.de, Tel. 0881 9254990

Gepr. Industriefachwirt/-in IHK
15.09.2014 bis 24.02.2016, berufsbegleitend
Kontakt: beatrix.hoefer@muenchen.ihk.de, Tel. 0881 9254990

Gepr. Techn. Betriebswirt/-in IHK
10.02.2015 bis 12.10.2016, berufsbegleitend
Kontakt: beatrix.hoefer@muenchen.ihk.de, Tel. 0881 9254990

Praxistraining mit IHK-Zertifikat

IHK-Fachkraft Rechnungswesen Modul Buchführung und Abschluss
16.09.2014 bis 11.12.2014, berufsbegleitend
Kontakt: beatrix.hoefer@muenchen.ihk.de, Tel. 0881 9254990

Weitere Anbieter und Angebote: www.wis.ihk.de

IHK Akademie München und Oberbayern
www.ihk-akademie-muenchen.de

gess –industry

Gute Arbeit!
Wir suchen für unsere Niederlassung **Seefeld** zum **01.09.2014** einen

Auszubildenden zum Personaldienstleistungskaufmann m/w
- Personalanzeigenschaltung
- Bewerberauswahl
- Unterstützung bei Personaleinstellung
- Erstellung von Statistiken und Reports

Sie haben das Abitur/die Fachhochschulreife erlangt oder einen Mittleren Schulabschluss sehr gut abgeschlossen und verfügen über gute Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen (Word und Excel). Sie können sich schriftlich wie mündlich gut ausdrücken und freuen sich auf die Arbeit im Team sowie den persönlichen Kontakt zu Bewerbern, Mitarbeitern und Kunden. Eine schnelle Auffassungsgabe sowie eine aufgeschlossene und kommunikative Persönlichkeit runden Ihr Profil ab.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Gess & Partner GmbH
ESPE Platz, 82229 Seefeld
Markus Sengelhoff – Fon 08152 998490
m.sengelhoff@gess-industry.de
www.gess-industry.de

Startklar fürs Berufsleben

Für eine gute Lehrstelle sollte man sich rechtzeitig bewerben

Das Ende der Schulzeit wird meist heiß ersehnt, ist aber nur der erste Schritt ins Leben als Erwachsener. Denn um in der Jobwelt Fuß zu fassen, braucht es eine gute Ausbildung. Und dafür heißt es sich rechtzeitig zu bewerben. Die Bundesanstalt für Arbeit gibt unter anderem diese hilfreichen Tipps:

Am besten sollte man schon ein Jahr vor dem Schulabschluss mit der Suche und Bewerbung für eine Ausbildung anfangen. Denn es gibt klare Fristen und Termine für die Platzvergabe. Was für die betriebliche Ausbildung gilt: Sie beginnt meist zum 1. August oder 1. September. Doch gerade größere Betriebe suchen sich ihre Azubis langfristig, also meist bereits ein Jahr vor dem Schulabschluss aus. Also nicht erst kurz vor dem Abschluss der 10. Klasse, sondern besser bereits am Ende der 9. Klasse die Bewerbungsphase einleiten. Diesen Termin schon verpasst? Keine Panik. Besonders kleinere Betriebe wählen ihre Azubis auch zeitnäher aus. Nicht selten klappt es sogar noch wenige Wochen vor Lehrbeginn, eine Zusage zu ergattern. Was für die Ausbildung an Berufsfachschulen gilt: Wer diesen Weg der Ausbildung gehen möchte, sollte sich konkret bei der anvisierten Berufsfachschule nach deren konkreten Fristen und Terminen erkundigen. Denn sie können von Fachschule zu Fachschule sehr verschieden sein. Aber auch hier gilt: Am besten ein Jahr vor Ausbildungsstart bewerben oder zumindest diesbezüglich nachfragen. Bitte beachten, dass man zu den eigentlichen Bewerbungsunterlagen auch stets ein Anmeldeformular mitschicken muss. Das Formular einfach bei der Berufsfachschule anfordern. Wer unsicher ist, kann die genauen Fristen und Termine der einzelnen Berufsfachschulen auch bei seiner örtlichen Agentur für Arbeit erfragen.

Foto: Bundesagentur für Arbeit

Schritt für Schritt in die Ausbildung

Schritt 1: Mit der Wahl des Ausbildungsplatzes werden wichtige Weichen für das Leben gestellt. Das Kind – noch nicht wirklich erwachsen – kann dabei Hilfe gut gebrauchen. Man sollte sich zusammensetzen und in Ruhe überlegen: Welche persönlichen Interessen sind so stark, dass sie zum Beruf werden könnten? Welche Stärken sprechen für welchen Berufsweg? Decken sich Wunschberuf und Berufswunsch? Oder existieren zwischen Berufsideal und Jobrealität große Unterschiede? Und welche Alternativen könnte es auch noch geben? Hilfe bekommt man über das kostenlose Selbsterkundungsprogramm Berufe-Universum (www.planet-beruf.de/Das-BERUFE-Universum). Dort kann man gemeinsam mit dem eigenen Kind die Berufe eingrenzen. Das Berufs-Informations-Zentrum BiZ ist eine weitere Orientierungshilfe: Dort kann man mit dem eigenen Kind einen Beratungstermin zur Berufswahl vereinbaren.

Schritt 2: Nun gilt es zu sondieren, welcher Betrieb oder welche Berufsfachschule zum Jobplan passen. Wie sieht die Ausbildung dort aus, wie lange dauert sie, welche Voraussetzungen werden erwartet? In der 9. Klassenstufe bieten die Schulen unterrichtsbefreite Zeiten an, in denen die Schüler/innen Zeit für Praktika eingeräumt bekommen. Eine gute Möglichkeit abzusichern, ob sich Erwartungen und Realität im bislang avisierten Beruf wirklich decken. Eventuell auch einen Teil der Ferien für ein Praktikum nutzen. Ansonsten gilt es für die Eltern, in dieser Phase eigene Vorstellungen zurück zu stellen. Nicht die Frage „Was möchte ich für mein Kind?“, sondern „Welcher Berufsweg passt zu meinem Kind?“ sollte quasi der Arbeitstitel für diese Zeit lauten.

Schritt 3: Jetzt heißt es, sich gezielt und optimal zu bewerben. Auch jetzt sollte man das eigene Kind weiter aktiv unterstützen, zum Beispiel mit der gemeinsamen Stellenanzeigensuche in Zeitungen/Internet. Auch hier bietet die Bundesagentur für Arbeit wieder konkrete Hilfe mit der der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit (www.jobboerse.arbeitsagentur.de) im Internet. Außerdem ist die Hilfe von Erwachsenen bei der Erstellung von einwandfreien Bewerbungsunterlagen immer gefragt. Man sollte dabei bei Formulierungen helfen und mögliche Fehler herauspicken. Auch hier ist das Portal www.planet-beruf.de hilfreich. Unter dem Link Stellensuche & Bewerbung gibt es alle Tipps rund um eine optimale Bewerbung unter den Stichworten Bewerbungsmappe beziehungsweise Tipps für Online- und E-Mail-Bewerbung.

Planen Sie mit uns Ihre Zukunft als
Auszubildende/r zum Fluggerätmechaniker Fertigungstechnik (m/w)

RUAG Aerostructures ist Teil der internationalen RUAG Gruppe, die in der Luft- und Raumfahrt sowie in der Sicherheits- und Wehrtechnik tätig ist und weltweit mehr als 8'200 Mitarbeitende beschäftigt. Unsere Aktivitäten konzentrieren sich auf den Flugzeugstrukturbau, in dem die Schwerpunkte in der Herstellung von Flügelkomponenten und Rumpfsektionen liegen. Damit ist RUAG Aerostructures das Wingtip-Kompetenzzentrum für Airbus und ein führender Lieferant von Komponenten für die zivile und militärische Luftfahrt sowie für Triebwerkkomponenten.

Wen das Fliegen und Luftfahrzeuge faszinieren, der wird sich in diesem Beruf rundum wohl fühlen. Als Fluggerätmechaniker Fertigungstechnik erwartet Sie ein herausforderndes und vielseitiges Aufgabengebiet in der Flugzeugproduktion.

Tätigkeit:
- Flugzeugkomponenten fertigen
- Rumpfteile montieren
- Feuerwarnsysteme einbauen
- Qualitätsprüfungen durchführen

Das bringen Sie mit:
- Guten Haupt-/Realschulabschluss
- Gutes technisches Verständnis
- Begeisterung für Flugzeuge
- Gute Englischkenntnisse

Bewerbung – wann, wie, wo…
Beginn der Ausbildung ist der 1. September 2015.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf und den letzten beiden Schulzeugnissen.
Starten Sie Ihre Berufsausbildung jetzt unter www.ruag.com

RUAG Aerospace Structures GmbH
Human Resources | Yvette Schneider
Friedrichshafener Straße 6a | 82205 Gilching
Telefon +49 8153 30 2382
yvette.schneider@ruag.com

Together ahead. RUAG

In unserer 66-jährigen Firmengeschichte haben wir bereits über 380 Azubis erfolgreich ausgebildet. Unsere Auszubildenden absolvieren ihre Prüfungen regelmäßig mit hervorragenden Ergebnissen. Besonders stolz sind wir darauf, dass immer wieder Jahrgangsbeste aus dem Hause Elektro Schöffmann kommen.
Wer eine zukunftsorientierte Ausbildung sucht und Interesse an Menschen und Technik hat, ist bei uns genau richtig.

Wir bilden in den folgenden Berufen aus:

Elektroniker/in
- für Energie- und Gebäudetechnik
- für Informations- und Telekommunikationstechnik

Kaufmann/-frau
- für Büromanagement

Bauen Sie auf einen der führenden elektrotechnischen Betriebe in Oberbayern.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail.

Elektro Schöffmann
Klaus Schöffmann GmbH & Co. KG
Fischergasse 16 · 82362 Weilheim
Personalleitung
Telefon (0881) 60 6 - 0
stellenmarkt@elektro-schoeffmann.de
www.elektro-schoeffmann.de

STA Landratsamt Starnberg

Wir suchen Anwärter/-innen für eine qualifizierte

Ausbildung zum/zur Verwaltungswirt/-in

(Ausbildungsbeginn 1. September 2015)
in der Beamtenlaufbahn des nichttechnischen Verwaltungsdienstes
mit Einstieg in der zweiten Qualifikationsebene

Wenn Sie
- Freude am Umgang mit Menschen und an Tätigkeiten in Fachbereichen wie Naturschutz, Bauwesen, öffentliche Sicherheit und Ordnung oder Bürgerservice haben,
- an einem Beruf mit fundierten Kenntnissen in den Bereichen Verwaltung, Wirtschaft und Recht interessiert sind,
- sich gerne in einer modernen, aufgeschlossenen sowie vielseitigen Verwaltung und einem freundlichen Umfeld engagieren wollen,
- in einem breiten Spektrum ausgebildet werden möchten, um so in eine abwechslungsreiche Zukunft starten zu können

bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sowie dem Zeugnis über die erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren des Landespersonalausschusses **bis spätestens 26. September 2014**.

Einstellungsvoraussetzungen sind:
- Mittlerer Bildungsabschluss oder der qualifizierende Hauptschulabschluss
- deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines EU-Staates
- **erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren des Landespersonalausschusses am 7. Juli 2014**
  (Der Versand der Prüfungszeugnisse erfolgt voraussichtlich Mitte September)

Bewerber/-innen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das
Landratsamt Starnberg, Strandbadstr. 2, 82319 Starnberg,
Ansprechpartnerin: Katrin Sontheim, Telefon: 08151 148-234,
E-Mail: personalentwicklung@LRA-starnberg.de
Weitere Informationen unter www.Lk-starnberg.de

Höflinger Der Münchner Bäcker®

Für unser Café in Tutzing suchen wir
Auszubildende (m/w)
zum/zur Bäckereifachverkäufer/in

Café Höflinger, Geschäftsleitung
Hauptstraße 29, 82327 Tutzing
Telefon 08158/903825

ZMF MODERNE KIEFERORTHOPÄDISCHE FACHPRAXIS MIT HOHEM QUALITÄTSANSPRUCH BIETET EINE **AUSBILDUNGSSTELLE** ZUR/ZUM **ZAHNMEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN** AB **SEPT. 2014**. WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUSSAGEKRÄFTIGE BEWERBUNG. INFORMATIONEN UNTER ...

WWW.KFO-STARNBERG.DE/AUSBILDUNG

Dr. Nadja Grättinger
Facharztpraxis für Kieferorthopädie
Hauptstraße 8b
D-82319 Starnberg
Telefon 08151-908809-0
E-Mail info@kfo-starnberg.de

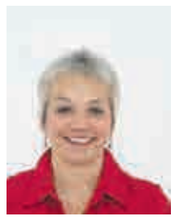
Gemeinsam zum Ziel
50 Jahre Private Oberlandschulen

die Schule mit Zukunft

Wirtschaftsschule

Berufsfachschulen für Fremdsprachenkorrespondenten bzw. Büromanagement

Wirtschaftsgymnasium



I. Krabler, StDin i. P.
Schulleiterin

Anmeldung jederzeit möglich!

Private Oberlandschulen Weilheim e.V.
Leprosenweg 14 • 82362 Weilheim i. OB, • Tel. 0881/9253503 • www.oberlandschulen.de